

Antrag Nr. 14-F-08-0052

LINKE&PIRATEN

Betreff:

Niedrigschwellige Angebote für prostituierte Personen in Wiesbaden
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 17.09.2014

Antragstext:

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Soziales und Gesundheit sowie Frauenangelegenheiten wurde deutlich, dass es keine niedrigschwellige, aufsuchende Sozialarbeit für prostituierte Personen in Wiesbaden gibt. Diese ist jedoch dringend erforderlich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Kontakt zu erfolgreich arbeitenden Beratungsstellen (z.B. La Strada in Stuttgart) aufzunehmen um mit ihnen gemeinsam eine Ausschreibung für eine solche Beratungsstelle zu erarbeiten (Minimum: bedarfsgerechte psychosoziale Unterstützung der Betroffenen, Organisation der Unterbringung, Begleitung zu Behörden und Institutionen (einschl. Ärzt_innen und Psycholog_innen), muttersprachliche Traumaberatung, Krisenintervention
2. Mittel für den nächsten Doppelhaushalt für eine solche psychosoziale Beratungsstelle einzustellen.
3. Kurzfristig eine Übergangslösung bis zur Aufnahme der aufsuchenden Beratung durch die Beratungsstelle zu finden.

Wiesbaden, 17.09.2014

gez. Manuela Schon
Stadtverordnete

f.d.R. Evelyn Zell
Fraktionsassistentin